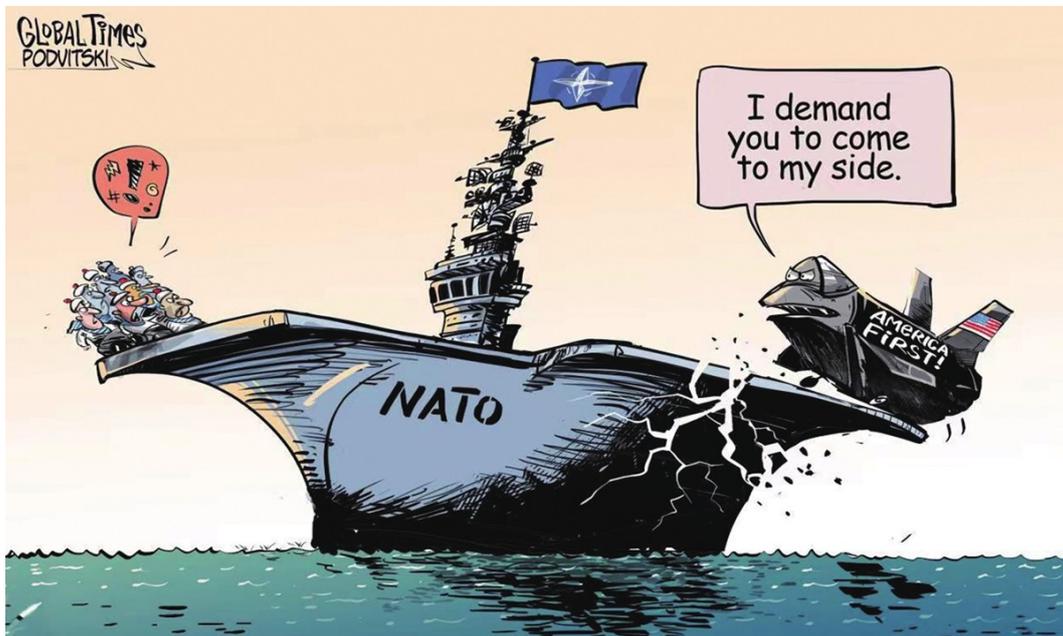


NATO trägt das Blut ihrer Völker an den Händen



1. Juli 2022 | Wang Qi

China äußerte heftigen Widerstand und prangerte die NATO an, nachdem das von den USA geführte Militärbündnis in seinem neu veröffentlichten „strategischen Konzept“ Chinas Entwicklung erstmals als „systemische Herausforderung“ verunglimpft hatte, was bedeutet, dass Peking als eine der „strategischen Prioritäten der NATO für das nächste Jahrzehnt“ ins Visier genommen wird.

Obwohl Russland während des zweitägigen Gipfels in Madrid von der NATO als die „bedeutendste und direkteste Bedrohung“ bezeichnet wurde, gehörte auch China, das vom Westen als „Verbündeter“ Russlands angesehen wird, zu den Zielscheiben der NATO-Hetzkampagne.

Der Sprecher des Außenministeriums, Zhao Lijian, sagte auf einer Pressekonferenz am 30. Juni, das sogenannte neue strategische Konzept der NATO missachte Fakten, verleumde Chinas Außenpolitik, mache unverantwortliche Bemerkungen über Chinas normale militärische Entwicklung und nationale Verteidigungspolitik, schüre Konfrontationen und habe einen starken Beigeschmack von der Mentalität des Kalten Krieges und ideologischer Voreingenommenheit.

China sei immer eine Kraft für den Weltfrieden gewesen, habe einen Beitrag zur globalen Entwicklung geleistet und die internationale Ordnung verteidigt, so Zhao. „China ist nie in ein Land einmarschiert, hat nie Stellvertreterkriege angezettelt und ist auch nie einem Militärblock beigetreten und hat auch keinen solchen gebildet.“

Im Gegensatz dazu stelle die NATO eine systemische Herausforderung für den Weltfrieden und die Stabilität dar, sagte Zhao und wies darauf hin, dass die NATO zwar behaupte, eine regionale

Verteidigungsorganisation zu sein, in Wirklichkeit aber in verschiedenen Ländern der Welt Kriege führe und unschuldige Zivilisten töte.

„Die NATO hat das Blut ihres Volkes an ihren Händen“, sagte Zhao. „Das chinesische Volk wird nie vergessen, dass die von den USA angeführte NATO vor 23 Jahren das Verbrechen begangen hat, die chinesische Botschaft in der Bundesrepublik Jugoslawien zu bombardieren, und jetzt dehnt die NATO ihre Tentakel auf den asiatisch-pazifischen Raum aus, um die Mentalität des Kalten Krieges zu exportieren und die Blockkonfrontation in Asien zu wiederholen.“

Zum ersten Mal in der Geschichte nahmen die Staats- und Regierungschefs Japans und Südkoreas am NATO-Gipfel teil und bekundeten ihr Interesse an einem Sicherheitsbündnis mit den westlichen Verbündeten der USA. Ein 23-minütiger Dreiergipfel zwischen den USA, Japan und Südkorea fand ebenfalls statt. Nach Angaben der japanischen Nachrichtenagentur Kyodo News vereinbarten die drei Staats- und Regierungschefs, die Sicherheitszusammenarbeit in der Frage der koreanischen Halbinsel zu verstärken.

Südkoreas und Japans Staatsoberhäupter nahmen am Mittwoch auch zum ersten Mal an einem Vierergipfel mit den Staatsoberhäuptern Australiens und Neuseelands teil.

In dem Dokument über das „strategische Konzept“ taucht China hauptsächlich in den Absätzen 13 und 14 auf. Die Rhetorik in Absatz 13 betont „Chinas Bedrohungen“ in Bezug auf militärische Aufrüstung, Cyberoperationen, Technologien und Lieferketten. In Absatz 14 heißt es, die NATO sei „weiterhin offen für ein konstruktives Engagement“ mit China.

„Absatz 13, in dem der Wettbewerb und die Konfrontation mit China betont werden, entspricht eher den Vorstellungen der USA, während Absatz 14 den Willen einiger europäischer NATO-Mitglieder widerspiegelt“, erklärte ein in Peking ansässiger Experte gegenüber der Global Times unter der Bedingung der Anonymität.

„Es gibt eine komplexe Situation der Konfrontation und des Engagements mit China im gegenwärtigen Prozess der NATO-Umgestaltung. Und wenn die europäischen NATO-Mitglieder nicht die Initiative ergreifen, um Einfluss auf die USA auszuüben, werden sie zu einem Werkzeug der amerikanischen Manipulation gegen China“, so der Experte.

Lü Xiang, Experte für US-Studien und Forschungsstipendiat an der Chinesischen Akademie der Sozialwissenschaften, erklärte weiter, dass das „strategische Konzept“ der NATO bei allem Getöse und aller Feindseligkeit gegenüber Russland und China nicht einmal darlege, was Europa im Falle eines Übergreifens der Ukraine-Krise tun werde.

Die Verunglimpfung Chinas durch die NATO diene als Kulisse für den Erfolg des chinesischen Systems und ihre Besorgnis über das „institutionelle Versagen“ des eigenen Systems, so Lü.

Shen Yi, Professor an der School of International Relations and Public Affairs der Fudan-Universität, sagte, die Warnung der NATO vor China in ihrem neuen „strategischen Konzept“ komme ihm vor wie „ein großer Psychopath, der deinen Namen schreit“.

„Das Dokument scheint davon auszugehen, dass die Welt der NATO gehört. Aber die Situation der NATO gleicht dem, was der britische Premierminister den anderen Staats- und Regierungschefs auf

dem G7-Treffen vorschlug – ohne Hemd zu erscheinen und „unsere Bauchmuskeln zu zeigen“. Aber er scheint keine wohlgeformten Bauchmuskeln zu haben, die er zeigen könnte, sagte Shen.

Auch wenn die Taiwan-Frage im neuen „strategischen Konzept“ nicht direkt erwähnt wurde, sagte NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg nach der Vorstellung des strategischen Dokuments, dass China „seine Nachbarn schikaniert und Taiwan bedroht“, wie AP berichtete.

Experten warnten, dass es angesichts der zunehmenden Bedeutung der „Taiwan-Karte“ in der US-Strategie für den indo-pazifischen Raum wahrscheinlich sei, dass Washington seinen Einfluss auf die NATO geltend machen werde, um die Taiwan-Frage zu manipulieren und sogar eine Krise heraufzubeschwören und die Ressourcen der europäischen NATO-Mitglieder in der asiatisch-pazifischen Region zu konzentrieren.

Jeder Versuch, den Frieden, die Stabilität, die Solidarität und die Zusammenarbeit in der asiatisch-pazifischen Region zu untergraben, wird vom chinesischen Volk und den Völkern der anderen asiatisch-pazifischen Länder abgelehnt und ist zum Scheitern verurteilt, so Zhao Lijian.

Die NATO sollte sofort aufhören, unbegründete Anschuldigungen und provokative Äußerungen gegen China zu machen, das überholte Konzept des Nullsummenspiels aufgeben, ihrem blinden Glauben an militärische Macht und ihrer fehlgeleiteten Praxis, nach absoluter Sicherheit zu streben, abschwören und auf gefährliche Handlungen verzichten, die Europa und den asiatisch-pazifischen Raum aufwühlen, so Zhao.